

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09217796
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt
<b>Anschrift</b>	An den Hufen 13; 15
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kaditz * 662/a
<b>Bauwerksname</b>	Siedlung Volksheim Kaditz (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** der Sachgesamtheit Siedlung Volksheim Kaditz: Doppelhaus/ Mehrfamilienhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09305942); als charakteristisches und mit expressionistischen Gestaltungselementen belebtes Beispiel des Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus um 1930 sowie als Teil einer Siedlungsanlage, wie sie während der Weimarer Republik und danach zahlreich an den Rändern der Stadt entstanden, baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

Die als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz stehende „Siedlung Volksheim Kaditz“ besteht aus insgesamt 11 Gebäuden mit Einfriedungsmauern und Grüngestaltung zwischen An den Hufen, Andersenstraße, Grimmstraße und Gustav-Schwab-Straße. Die 1927-30 nach Plänen des Architekten Martin Mitscherling errichtete Wohnanlage der Baugenossenschaft Volksheim Dresden bestand aus ca. 210 Wohneinheiten. Durch die bauzeitliche Ausstattung der Wohnungen mit Bad, innenliegendem WC und Loggia sowie der Bereitstellung von kleinen, zur Eigenwirtschaft genutzten Gärten, ganz im Sinne des sozialreformatrischen Gedankens jener Zeit, zählten die Gebäude zu den fortschrittlichsten, modernsten Wohnbauten der Stadt. Die dreigeschossigen traditionell gegliederten Bauten mit achsialen Lochfassaden und Walmdächern sind belebt durch expressionistische Elemente wie Klinkerbänder, dreieckige Dachfenster und spitz vorkragende Erker.

Die Siedlung gilt als bau-, sozial- und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend. Zum einen sind die Häuser exemplarische Zeugnisse des Kleinwohnungs- und Siedlungsbaus der 1920er Jahre, zum anderen dokumentieren sie auf anschauliche Weise die städtebauliche Entwicklung Dresdens.

LfD/ 2013

<b>Datierung</b>	1927-1930 (Doppelwohnhaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 455 619</b>
Aufnahmejahr	1990
Fotograf	Starke, Werner
Beschreibung	Wäscheplatz u. Gärten gegen Wohnhäuser, An den Hufen 17/13



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 455 620</b>
Aufnahmejahr	1990
Fotograf	Starke, Werner
Beschreibung	Wäscheplatz gegen Wohnhäuser An den Hufen 13 u. 12 u. Wohnblock, An den Hufen 11/9



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09217796 A</b>
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Mehrfamilienhaus, Ansicht mit Nr. 15 im Vordergrund



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09217796 B**  
2013  
Indra, Anke  
Mehrfamilienhaus, Ansicht Nr. 13



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09217796 C**  
2013  
Indra, Anke  
Mehrfamilienhaus, Ansicht Nr. 15



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 455 631**  
1990  
Starke, Werner  
Blöcke An den Hufen 17 (Giebelseite) u. 15/13 (Gartenseite)  
gegen WA An den Hufen 11/3 (Gartenseite), Blick von der  
Andersenstr. von SW über Kleingärten



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 455 633**  
1990  
Starke, Werner  
Blöcke An den Hufen 15 u. 17/Ecke Andersenstraße,  
Eckansicht



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 455 632**  
1990  
Starke, Werner  
Blöcke An den Hufen 13/15 u. 17/Ecke Andersenstraße

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

